

16. Oktober 1943

lag eine Reinzeichnung haben. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, sie zu zeichnen, würden wir sie hier anfertigen lassen. cher ist das einfacher, als wenn wir Ihnen erst die Photokopie schicken müßten.- Mit den Korrekturbogen haben wir es uns so dacht, daß wir von Ihnen das korrigierte Druckereixemplar zu gesandt bekommen (oder von Ihrer Gattin) und es nach Eintrage unserer Korrekturen dem Verlag zurückschicken. Wenn Sie aber anderen Weg für richtig halten oder sonst Wünsche haben, schreiben Sie es uns bitte.

Für die Ankündigung der Besprechungen besten Dank. Ich habe noch einige Sonderdrucke von neueren Arbeiten Schreibers da zu liegen, von denen ich hoffte, Sie Ihnen einmal geben zu können. Sicher aber ist es unbescheiden und unmöglich, Sie jetzt damit zu belasten und auch der knappe Weihnachturlaub sollte sicher wichtigeren Arbeiten gewidmet sein? Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir das mitteilen könnten. Ihre Grüße an alle Bekannten im Institut werden allerseits herzlich erwidert. Leider kann ich Dr. Erdmann hier nicht mehr einschließen, denn er ist seit dem 30. September eingezogen und macht jetzt seine Ausbildung als Grenadier in Ostpreußen durch.

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Arbeiten
grüßt Sie

richtsbe... haben Sie einiges mit aufgenommen, womit ich nicht ganz einverstanden bin. Die Frage der tres comitatus ist in jüngster Zeit, wo von Sie noch keine Kenntnis haben, von Ziermar und Kibel neu angeschnitten und gefördert worden, daraus wird sich eine weitere Diskussion des Problems ergeben. Dann aber haben Sie in der magna persona Seite 226 und 230 den Herzog von Bayern gesehen. Ich halte diese Deutung für nicht richtig. Magna persona ist eine sehr häufig vorkommende formelhafte Wendung, die ich nicht auf eine besondere Persönlichkeit beziehen möchte, abgesehen davon halte ich den Bezug auch sachlich nicht für gerechtfertigt. Ich möchte Sie bitten, die Korrektor entsprechend vorzunehmen, damit wir nicht aus allenfalls widersprechen müßten. Auf Seite 248 bezeichnen Sie Otto von Meranien als Titularherzog. Auf Grund der Arbeiten von L. Hauptmann würde ich vorziehen, nur Herzog zu sagen. Seite 241 sagen Sie "die ebenfalls Bayern benannte Steiermark". Mir gefällt der Ausdruck "benachbart" nicht recht gut, weil genau genommen, die Steiermark damals noch zu Bayern gehört hat.